

Erfolgsstrategien am Aktienmarkt



Rolf Isler, Leiter Finanz, Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Die meisten Aktienanleger sind auf der Suche nach Patentrezepten, die ihnen überdurchschnittliche Gewinne bescheren sollen. Überdurchschnittlich bedeutet höher als die Benchmark: je nach Blickwinkel der SMI, der Welt-Aktienindex oder ein Teilmarkt. Gibt es solche Rezepte?

Vorab ist festzuhalten, dass der wissenschaftliche Beweis noch aussteht, dass die Benchmark mit „stock-picking“ nachhaltig geschlagen werden kann. Andererseits performen einzelne Länder und Branchen offensichtlich besser als andere. Daher lohnt sich eine Selektion. Nach welchen Kriterien soll diese erfolgen?

Gemäss einer Expertengruppe der Universität Mannheim - festgehalten im Buch „Genial einfach investieren“ versprechen 3 Strategien am meisten Erfolg: die Value, die Momentum und die Small Cap Strategie. Bei der **Value-Strategie** werden aufgrund von Kennziffern wie Kurs-Gewinn-Verhältnis und Dividendenrendite unterbewertete Aktien in der Hoffnung auf einen Kursgewinn gekauft. Kleinanleger können solche Titel auch mit einem Exchange Traded Fund (ETF) erwerben, der zum Beispiel den „select dividend index“ abbildet. Es gibt sogar strukturierte Produkte, bei denen man aufgrund der positiven Differenz zwischen select dividend Index und breitem Aktienindex entschädigt wird. Bei einem Boom der Technologie-Aktien wird allerdings die Rechnung nicht aufgehen.

Die **Momentum Strategie** geht davon aus, dass sich in jüngster Zeit gut rentierende Papiere auch in Zukunft gut entwickeln werden. Auch hier können Kleinanleger unter dem Stichwort „Active Momentum“ entsprechende Anlagefonds kaufen und mit bescheidenem Einsatz eine gute Diversifikation erreichen. Solange die Börse einem Aufwärtstrend folgt, wird das Rezept funk-

tionieren. Bei einem plötzlichen Kurseinbruch kommen aber häufig gerade jene Titel am schlimmsten unter die Räder, die vorher am schnellsten gestiegen sind.

Die **Small-Cap Strategie** schreibt den Aktien kleinerer Unternehmen eine bessere Performance als den Blue-Chips zu. In den vergangenen Jahren traf dies zu, und es wurden auch ETF auf Small Cap Indices lanciert. Mittlerweile sind aber die meisten Small-Caps so teuer geworden, dass von einem Kauf abzuraten ist.

Patent-Rezepte wie die skizzierten 3 Strategien funktionieren offenbar nur in einem geeigneten Börsenumfeld. Dieses scheint dann gegeben, wenn die Kurse einem Trend folgen, der noch längere Zeit andauern könnte. Heute darf man - nach einem 4-jährigen, fast ununterbrochenen Kursanstieg - vernünftigerweise nicht mehr mit einer längeren Fortsetzung der Börsenparty rechnen. Damit kann auch keine der drei Strategien wirklich greifen. Am meisten Sinn machen in der Spätphase eines Börsenbooms strukturierte Produkte, die auch bei kleineren Rückschlägen noch Gewinne ermöglichen.